



## Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung

<b>Vorlage Nr.</b>	<b>BV-093/2019</b>	öffentlich	<b>Datum</b>
Bearbeiter	Frau Bolze		20.12.2019
Einreicher	Fraktionen DIE LINKE und SPD		

### Betreff:

Mehr Mitbestimmung für Kinder

Beratungsfolge:			
<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ö	08.09.2020	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie	Beratung

### Begründung:

Mit der Novellierung 2018, wurden in der Kommunalverfassung mehr Mitwirkungsrechte für Kinder- und Jugendliche verankert. Trotzdem haben Beispiele wie Eichwalde oder Schönefeld gezeigt, dass es schwer ist, diese Gruppe dauerhaft an Gremienarbeit zu binden. Die Gründe hierfür sind durchaus vielfältig. Einer ist, dass die Jugendlichen heute deutlich mobiler sind. Das heißt sie gehen in anderen Orten zu Schule oder in Vereine und auch nach dem Abschluss verlassen viele relativ schnell den Ort um eine Ausbildung/Studium zu beginnen oder erstmal die Welt zu erkunden.

Trotzdem haben die Ereignisse um den Siegerplatz, aber auch die Planung neuer Plätze in Zeuthen gezeigt, dass dringend mehr Beteiligung der Jugendlichen erforderlich sind.

Wir fordern, dass es in Zeuthen eine Konferenz der Kinder und Jugendlichen von 12-18 Jahren gibt.

Themen für die Konferenz sollten sein:

- 1) Was für Wünsche und Perspektiven habt diese Altersgruppe für den Ort?
- 2) Wie will diese Altersgruppe aktiver am an der politischen Arbeit beteiligt werden

Für die Durchführung der sollte die Verwaltung auf die Erfahrungen der Stadt Königs Wusterhausen zurückgreifen, die seit mehreren Jahren erfolgreich solche Konferenzen durchführt.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen:

- 1) Zusammen mit den Gemeinden Eichwalde und Schulzendorf und Stadt Wildau eine Jugendkonferenz durchzuführen
- 2) Die Jugendkonferenz soll in der zweiten Jahreshälfte 2020 stattfinden

### Anlage/n

Geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE und B'90/Grüne vom 05.01.2020

In der Gemeindevertretung beraten und in den SBKA verwiesen am: 07.01.2020

Im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie zurückgezogen am: 08.09.2020